

# Anschlagseile zum Befestigen von Lasten an Lasthaken

## DIN 3088

Wire rope slings for attaching loads to hooks

Ersatz für DIN 15 060

Diese Norm enthält sicherheitstechnische Festlegungen im Rahmen des Gesetzes über technische Arbeitsmittel, siehe Erläuterungen.

Maße in mm

Nicht angegebene Einzelheiten sind zweckentsprechend zu wählen.

### 1 Anschlagseil-Formen



Bild 1. Form S gespleißt

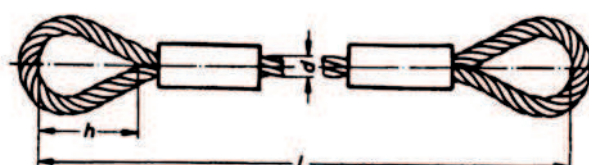


Bild 2. Form P gepreßt

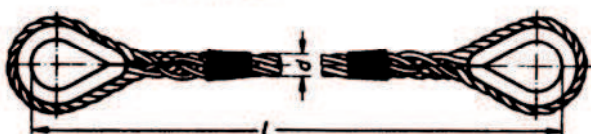


Bild 3. Form SK gespleißt, mit Kauschen

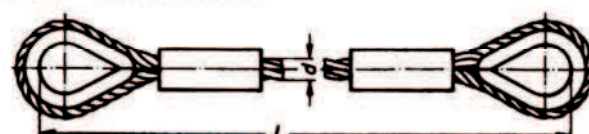


Bild 4. Form PK gepreßt, mit Kauschen



Bild 5. Form ES endlos gespleißt

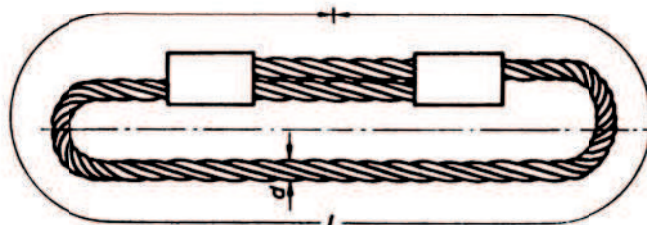


Bild 6. Form EP endlos gepreßt



Bild 7. Form E endlos gelegt (Grummet)

Bei der Verwendung von Preßklemmen zur Herstellung von Anschlagseilen sind die entsprechenden Richtlinien für die Herstellung von Preßverbindungen nach DIN 3093 Teil 1 bis Teil 3 (z. Z. noch Entwürfe) zu beachten.

Bei der Anschlagseilform EP (Bild 6) muß der Abstand der beiden Preßklemmen voneinander mindestens das 3fache der Preßklemmenlänge betragen.

Fortsetzung Seite 2 bis 5  
Erläuterungen Seite 5

Fachnormenausschuß Stahldraht und Stahldrahterzeugnisse im DIN Deutsches Institut für Normung e. V.

## 2 Ösenlänge $h$

Die Ösenlänge  $h$ , die in den Bildern 1 und 2 nicht maßstäblich dargestellt ist, soll mindestens das 15fache des Seil-Nenn-durchmessers betragen.

## 3 Länge $l$

Die Länge  $l$  des Anschlagseiles ist in der Bezeichnung anzugeben.

Sofern bei der Länge  $l$  bestimmte zulässige Abweichungen einzuhalten sind, müssen die Ösenabmessungen bei den Formen S und P vereinbart werden.

Bei Anschlagseilen, die mit Endstücken z. B. mit Ösenhaken (DIN 689) oder Aufhängegliedern (DIN 695, DIN 5688 Teil 1 bis Teil 3) versehen sind, gilt als Länge  $l$  der Abstand zwischen den beiden äußersten Auflagepunkten der mit dem Anschlagseil unlösbar verbundenen Endstücke (siehe Bild 7).

Bei Endlos-Schlingen (siehe Bild 5 bis Bild 7) gilt als Länge  $l$  die Umfangslänge der Schlinge.

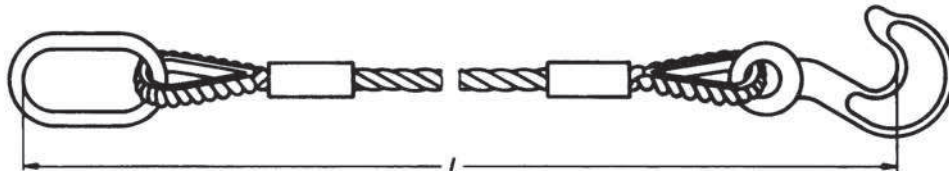


Bild 8. Länge  $l$  eines Anschlagseiles mit zwei Endstücken

## 4 Tragfähigkeit $L$

Die Tragfähigkeit  $L$ <sup>1)</sup>, d. h. die Last (Masse), die betriebsmäßig höchstens aufgenommen werden darf, ist in Tabelle 1 für den Einzelstrang sowie für den Doppelstrang angegeben. Sind beim Doppelstrang die beiden Neigungswinkel (Winkel zwischen dem Seilstrang und der Lotrechten) gleich groß (siehe Bild 9), so wird zur Bestimmung der Tragfähigkeit zwischen zwei verschiedenen Neigungswinkel-Bereichen unterschieden. Bei ungleichen Neigungswinkeln (siehe Bild 10) darf nur die für den Einzelstrang angegebene Tragfähigkeit zugrunde gelegt werden. Neigungswinkel über 60° sind nicht zulässig.



Bild 9.  
Einzelstrang

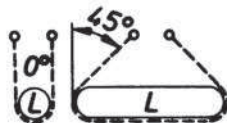


Bild 10.  
Doppelstrang mit gleichen Neigungswinkeln von 0°, 45° und 60°

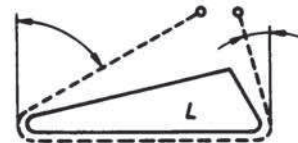
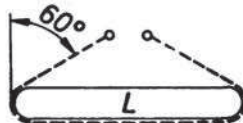


Bild 11.  
Doppelstrang mit ungleichen Neigungswinkeln

## 5 Bezeichnungsbeispiel

Bezeichnung eines Anschlagseiles Form S gespleißt, Seilart A Litzenseil, von  $d = 20$  mm Seil-Nenn-durchmesser, Länge  $l = 5$  m, Oberfläche der Einzeldrähte verzinkt:

Anschlagseil S – A 20 × 5 DIN 3088

<sup>1)</sup> Die Tragfähigkeit  $L$  gilt jeweils für die abgebildete ein- bzw. zweisträngige Anordnung. Wird die Anzahl der Stränge gegenüber den abgebildeten Anordnungen verdoppelt, so daß jeweils zwei parallele Stränge an Stelle eines Einzelstranges belastet werden, so verdoppelt sich auch die Tragfähigkeit  $L$ , wenn sich die Belastung auf die parallelen Stränge gleichmäßig (z. B. durch Ausgleichseinrichtungen) oder annähernd gleichmäßig (z. B. durch Rutschen des Anschlagseiles über die Anschlagpunkte) verteilt.